

Konsularbüro öffnet am 1. September

Freude bei 30 000 Italienern über Erhalt einer Vertretung in Nürnberg



NÜRNBERG - Am 1. September öffnet das Italienische Konsularbüro in Nürnberg. Es ersetzt das bisherige Konsulat. Die rund 30.000 italienischen Staatsbürger in Nordbayern wie auch die Stadt Nürnberg sind froh, dass es überhaupt noch eine Vertretung in Nürnberg gibt. Denn eigentlich sollte alles nach München verlagert werden.

»Das ist besser als nichts!«, betonte gestern bei einer Pressekonferenz Giovanni Ardizzone, Präsident des

»Com.It.Es. Norimberga«, dem Emigrationsausschuss der im bisherigen Bezirk des Konsulats lebenden Italiener aus ganz Nordbayern. Er erinnerte noch einmal daran, dass das Konsulat eigentlich durch die italienische Republik ganz geschlossen werden sollte, um Geld zu sparen. Insgesamt 20 Einrichtungen weltweit, vier aus Deutschland, waren dabei. Die Aufgaben sollten künftig von der Vertretung in München übernommen werden.

Lange Wege nicht zumutbar

Als jedoch der Beschluss im Frühjahr 2009 bekannt wurde, regte sich sofort massiver Widerstand in Nürnberg und ganz Nordbayern. »Es kann doch nicht sein, dass jemand von Aschaffenburg bis nach München und zurück fast 800 Kilometer fährt, um einen Pass zu verlängern oder seine Hochzeit zu regeln«, gibt Ardizzone zu bedenken, der selbst bei Aschaffenburg wohnt. Immerhin lebten rund 30000 Landsleute im Nürnberger Konsularbezirk. »Die langen Wege kann man ihnen nicht zumuten.«

Von Oberbürgermeister Ulrich Maly über Nürnberger Abgeordnete wie Michael Frieser, Günter Gloser und Martin Burkert bis zu nordbayerischen Parlamentariern setzten sich zahlreiche Politiker seitdem für eine Vertretung ein. Zunächst war an eine Konsular-Agentur gedacht, das lehnte das Auswärtige Amt aber ab. Der Kompromiss lautete nun Konsularbüro. Von einst 15 bleiben fünf Mitarbeiter, darunter keine Staatsbeamten mehr, so dass die italienische Republik noch Geld spart.

»Wir sind froh, dass es weiter eine Anlaufstation für die italienischen Staatsbürger in Nürnberg gibt«, betont auch Karin Gleixner vom Amt für internationale Beziehungen der Stadt. Bevor das neue Büro in der Gleißbühlstraße 10 öffnet, ist das alte Konsulat vom 23. bis 31. August geschlossen.

Andreas Franke

29.7.2010

© NÜRNBERGER NACHRICHTEN

